



Die Global Young Faculty ist ein Projekt der Stiftung Mercator in Zusammenarbeit mit der Universitätsallianz Metropole Ruhr (UAMR) und wird koordiniert vom Mercator Research Center Ruhr (MERCUR) in Essen. Die Stiftung Mercator fördert das Programm mit 650.000 Euro.



Das Mercator Research Center Ruhr (MERCUR) ist eine Initiative der Stiftung Mercator und der UAMR. Das Center will die strategische Kooperation der drei Universitäten Bochum, Dortmund und Duisburg-Essen stärken.
www.mercur-research.de



Die Stiftung Mercator gehört zu den großen deutschen Stiftungen. Sie initiiert und unterstützt Projekte zu den Themen Klimawandel, Integration und Kulturelle Bildung.
www.stiftung-mercator.de



Die Universitätsallianz Metropole Ruhr (UAMR) wurde 2007 durch die Universitäten Bochum und Duisburg-Essen sowie die Technische Universität Dortmund gegründet, um die Leistungen der drei Partner zu stärken und gemeinsam Forschungs- und Lehrschwerpunkte weiterzuentwickeln.
www.uamr.de

Kontakt

Dr. Maria Bucsenetz
Projektmanagerin Global Young Faculty

Mercator Research Center Ruhr GmbH
Huysenallee 66 – 68
45128 Essen
Telefon: 02 01 - 61 69 65 - 14
maria.bucsenetz@mercur-research.de

www.global-young-faculty.de

global
young
faculty

Junge Wissenschaft an der Ruhr

Ein gemeinsames Programm von





Die Global Young Faculty

Die Metropole Ruhr zeichnet sich durch eine hohe Dichte an Hochschulen und außeruniversitären Instituten aus. Ziel der Global Young Faculty ist es, herausragende Nachwuchswissenschaftler/innen dieser Region in ihrer weiteren Karriere zu unterstützen und so die Wissenschaftslandschaft Ruhr insgesamt zu stärken.

Das Programm bietet jungen Forschern/innen unterschiedlicher Fachrichtungen die Möglichkeit, sich lokal zu vernetzen und selbstbestimmt über Fach- und Institutsgrenzen hinweg zusammenzuarbeiten. Auf diese Weise gewinnen die Mitglieder neue Kontakte und erhalten Impulse für die eigene Forschungstätigkeit. Außerdem können sie renommierte Experten/innen aus dem In- und Ausland einladen sowie eigene Reisen unternehmen.

Interdisziplinäre Arbeitsgruppen

Die Mitglieder der Global Young Faculty bilden Arbeitsgruppen, die über einen Zeitraum von drei Semestern Themen von gemeinsamem Interesse bearbeiten. In der Wahl der Themengebiete und Formate sind sie frei. Die Nachwuchswissenschaftler/innen entscheiden eigenständig über die Verwendung des Budgets. Insgesamt stehen den Arbeitsgruppen 200.000 Euro zur Verfügung, die sie beispielsweise für gemeinsame Forschungsprojekte und Veranstaltungen nutzen können.

Zudem erhalten alle Mitglieder der Global Young Faculty ein individuelles Reisebudget in Höhe von 5.000 Euro, etwa für Konferenz- oder Forschungsreisen.

Nominierung und Auswahl

Das Programm richtet sich an promovierte Nachwuchswissenschaftler/innen aller Fächer, die sich durch eine herausragende wissenschaftliche Leistungsfähigkeit auszeichnen.

Die Aufnahme in die Global Young Faculty ist nur aufgrund einer Nominierung möglich. Vorschlagsberechtigt sind die Ruhr-Universität Bochum, die Universität Duisburg-Essen und die Technische Universität Dortmund sowie außeruniversitäre Forschungseinrichtungen der Metropole Ruhr. Die Auswahl der Mitglieder erfolgt durch eine unabhängige Expertenkommission und findet in einem zweijährigen Turnus statt.

Die ersten Jahrgänge

Seit der Gründung der Global Young Faculty im Jahr 2009 beschäftigen sich jeweils vier bis fünf Arbeitsgruppen pro Jahrgang mit gesellschaftlich relevanten Fragestellungen. Das breite Themenspektrum reicht dabei von den Folgen des Klimawandels über Anreizsysteme für gute Lehre bis hin zu den Chancen und Risiken smarter Technologien.

Weitere Informationen zu den Arbeitsgruppen und ihren Mitgliedern finden Sie auf der Webseite:

www.global-young-faculty.de